

PFLEGEANWEISUNG FÜR GEÖLT-IMPRÄGNIERTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

gem. DIN 18356 und DIN 18367

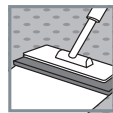


1. GÜLTIGKEITSBEREICH

Gültig für alle industriell und handwerklich geölt-imprägnierten Holz- und Korkböden, die mit euku oil

1 FS, euku oil 2 plus FS oder eukula color oil imprägniert wurden.

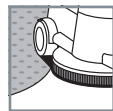
2. UNTERHALTSREINIGUNG / -PFLEGE



Produkt: **euku care emulsion**
 Verdünnung: **1:50 - 1:100**
 Verbrauch: **1 l = 5-10 Anwendungen**
 Zubehör: **Wischmopp**

- ① Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit dem Besen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen.
- ② Feinen Schmutz oder Staub regelmäßig nebelfeucht aufwischen. Dazu 0,1-0,2 l **euku care emulsion** in ca. 10 l warmes Wasser geben. Dabei bekommt der Boden gleichzeitig pflegende Substanzen.
- ③ Um den Reinigungseffekt (z.B. bei starken Verschmutzungen) zu erhöhen kann die Konzentration erhöht werden.

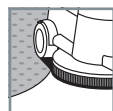
3. GRUNDREINIGUNG



Produkt: **euku care emulsion**
 Verdünnung: **1:10 - 1:20**
 Verbrauch: **1 l = 100 m²**
 Zubehör: **Padmaster / Floorboy mit grünem Pad**

- ① Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen. Die Grundreinigung erfolgt auch bevor nachgeölt werden soll.
- ② **euku care emulsion** 1:10 in Wasser aufwischen, einwirken lassen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer Bürste abreiben.
- ③ Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. In Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Bodens gering zu halten. Nach einer Grundreinigung muss die Imprägnierung des Bodens durch Nachölen aufgefrischt werden.

4. NACHÖLEN / AUFRISCHEN



Produkt: **euku refresher / refresher classic**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 m²**
 Zubehör: **T-Wischer und Floorboy mit Pad und Poliertuch**

- ① Der Boden ist nachzuölen, wenn er durch Nutzung und Reinigung ausgelaugt ist und Abnutzungserscheinungen aufweist.
- ② Hierzu wird vorab entweder eine Grundreinigung oder eine Unterhaltsreinigung durchgeführt.
- ③ Nach Trocknung wird **euku refresher / refresher classic** (Öl-Wachs-Pflegekombination) entsprechend dem Saugverhalten des Holzes am besten mit dem T-Wischer aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit rückstandsfrei mit dem Floorboy auspoliert. Wir empfehlen alternativ die Anwendung einer Einscheibenmaschine.
- ④ Alternativ ist das Nachölen auch mit dem ursprünglich zur Anwendung gekommenen Imprägnieröl möglich, dies insbesondere bei colorierten Böden.
- ⑤ Wir empfehlen zum Nachölen / Auffrischen Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser verfügt über Ausrüstung und Erfahrung, um ihren Boden optimal aufzufrischen.

PFLEGEANWEISUNG FÜR GEÖLT-IMPRÄGNIERTE HOLZ- UND KORKFUSSBÖDEN

gem. DIN 18356 und DIN 18367

5. ALLGEMEINE HINWEISE

Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie diese, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanweisung entspricht der Bodenleger der DIN 18356, Parkettarbeiten.

Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Eine handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion verglichen werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluss.

Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt.

Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende Scratch-no-more-System. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 oder eine geeignete Unterlage verwenden. Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Rücktrocknung schädigen.

Schmutzeintrag kann durch Sauberlaufzonen reduziert werden.

In Bereichen starker abrasiver Einwirkung (z.B. Stuhlrollen, Sandeintrag, ...) sind vorbeugende Maßnahmen (z.B. geeignete Schutzmatte, Sauberlaufzonen) vorzunehmen. Diese Bereiche müssen intensiv gepflegt werden bzw. es muss eine frühzeitige Sanierung in Abhängigkeit der Einwirkung in Betracht gezogen werden.

Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden.

Farbige Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden. Bei Anwendung dieser Pflegeanweisung auf industriell vorimprägnierten Fertignarkett (mit oxidativen Ölen imprägniert) muss nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser über die Fuge nachgeölt worden sein, zum Beispiel mit euku refresher wie oben durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass sich das Oberflächenbild eines geölt imprägnierten Bodens endgültig erst mit der Nutzung, der Reinigung und der Pflege ergibt.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

eukula - We Care About Wood Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn

Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil

Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29 | 8912 Obfelden
Tel. +41 (0) 44 533 45 00
Fax +41 (0) 44 533 45 01

E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.